



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

Neuer Verein sammelt Spenden für die Hohberger Wehr

13.04.2017

Es gibt einen neuen Verein in der Gemeinde: den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hohberg. Die Satzung ist beschlossen, der Vorstand gewählt – jetzt fehlt noch der Eintrag ins Vereinsregister.

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hohberg gegründet / Vorstand ist gewählt, Satzung beschlossen

Hohberg-Niederschopfheim. Historisches vollzog sich am Dienstagabend im Mannschaftsraum der Feuerwehr Niederschopfheim: Ein neuer Verein entstand, der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hohberg wurde aus der Taufe gehoben. Die Anwesenden stimmten jeweils einstimmig für seine Gründung und akzeptierten dessen Satzung. Wolfgang Schilli, Gesamtkommandant der Hohberger Wehr, hatte sie ausgearbeitet und mit Finanzamt und Registergericht abgestimmt, wie er berichtete.

Der Vereinszweck

Zweck des Vereins ist die Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes, der Satzungszweck liegt in der Beschaffung von Beiträgen und Spenden. Schilli: »Ein Förderverein ist ein Spendensammelverein.« Die Gemeinnützigkeit ist wenig detailliert beschrieben – und das ist gewollt. Und der Spender kann bestimmen, was mit dem Geld passiert. Der neue Vorstand steht auch (jeweils einstimmig unter Leitung von Wilfrid Hättig gewählt): Wolfgang Schilli ist Vorsitzender, sein Stellvertreter Otto Seger, Schriftführerin Jennifer Roth, Kassierer Petra Pfeffer. Beisitzer sind Udo Ehret, Sebastian Karcher, Matthias Fischinger und Andreas Hoog (jeweils einstimmig gewählt).

Bei Beisitzer Pascal Weiers gab es einige Irritationen, ob er gewählt ist oder nicht – er bekam acht Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme und 19 Enthaltungen. Wolfgang Schilli stand auf dem Standpunkt, die Enthaltungen seien als Nein-Stimmen zu werten; andere widersprachen. Das wollen die Verantwortlichen noch klären, bis auf Weiteres gilt Weiers als gewählt.

Kassenprüfer sind Marco Gutmann und Stefan Kalt.

Geheime Abstimmung

Diskussionen gab es auch über die Frage, ob ein Viertel der Anwesenden notwendig seien, um eine geheime Abstimmung zu beantragen – wie in der vorgeschlagenen Satzung stand; oder doch nur einer, wie es Eberhard Prinz von anderen Vereinen kannte und vorschlug. Die Mehrheit votierte für das Viertel.

Nach längerer Diskussion stehen die Jahresbeiträge fest: 25 Euro pro Erwachsenen, 40 für Familien, bisher Passive in den Wehren zahlen den vollen Preis, Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren nichts.

Wolfgang Schilli freute sich jedenfalls, dass mit dem neuen Förderverein nun direkt Spenden für die Feuerwehr angenommen werden können – ohne Umweg über den Haushalt der Gemeinde oder andere Vereine.



© Klaus Krüger

Quell-URL: <http://www.bo.de/lokales/offenburg/neuer-verein-sammelt-spenden-fuer-die-hohberger-wehr>